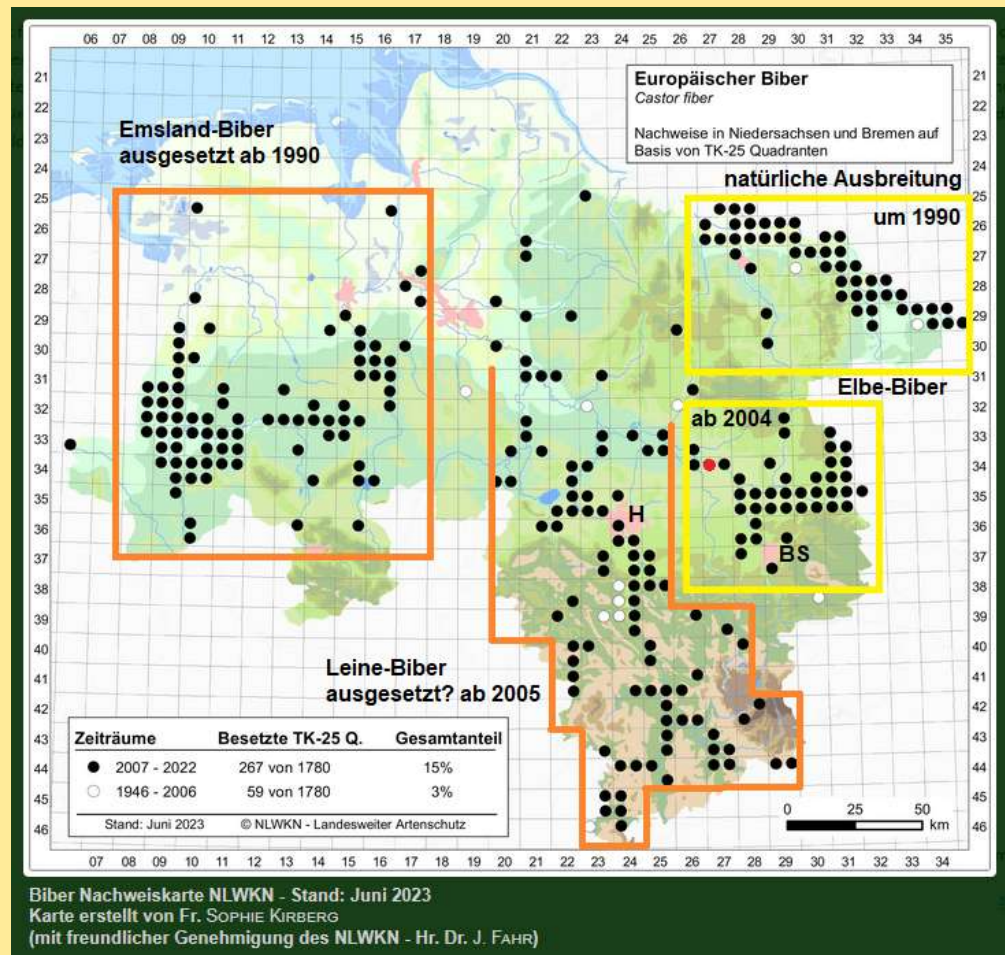


Fünf Biberburgen, noch mehr Erdbaue – und doch nur eine junge Biberfamilie



NABU|naturgucker-Kongress 2025 in Braunschweig vom 24. bis 26.10.2025





Begeehrt bei Naturguckern
wie Rolf Jantz oder Frank Hartmann

Der Sukzession überlassener Baggersee

Eichen—Birken-Kiefern Hochwald

begrenzt von einem Vorfluter

windgeschützt, mit abwechslungsreicher
Fauna und Flora





Anfang der **1980er** Jahre
Bodenentnahmestelle

anschließend Teilbepflanzung
und als **Sukzessionsfläche** dem
nördlichen NSG eingegliedert

etwa. **1.000 m Uferlinie**
etwa **41.150 m² Wasserfläche**

knapp 5 km zur Fuhse
gut 20 km zur Aller

dortige Bibernachweise seit 2020



Nach einer mehrjährigen Dürreperiode
wurden Mitte Juni 2023

auf der kaum Wasser führenden Sohle
einige Hölzer, allerdings ohne
Nagespuren, nicht als möglicher Beginn
eines Dammbau wahrgenommen.

Anfang Juli 2023 zeigte sich ein ganz
anderes Bild mit einem gut 50 cm hohen
Damm, der bereits bis zur Krone das
wenige Wasser aufstauen konnte.

Damit war der Grundstock gelegt für ein
kommendes Biber-Monitoring, welches in
Abstimmung mit der UNB bis Ende 2029
ausgeführt wird





Bäume

seit Herbst 2023

kein kurzfristig
zielgerichtetes Fällen

Bitterstoffe!!!



Mittelbaue

seit Herbst 2023

unterschiedlich im Ausbau

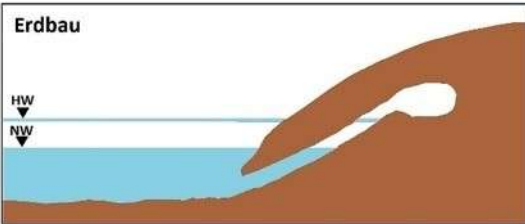


Biber - Baue

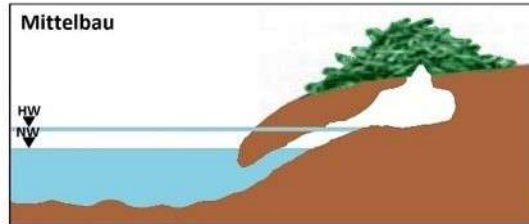


© Gerd Blanke

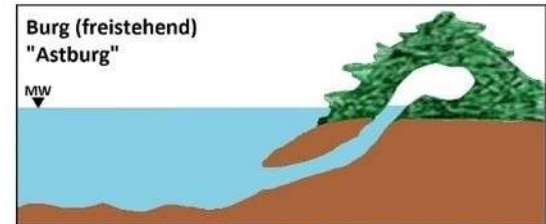
Erdbau



Mittelbau

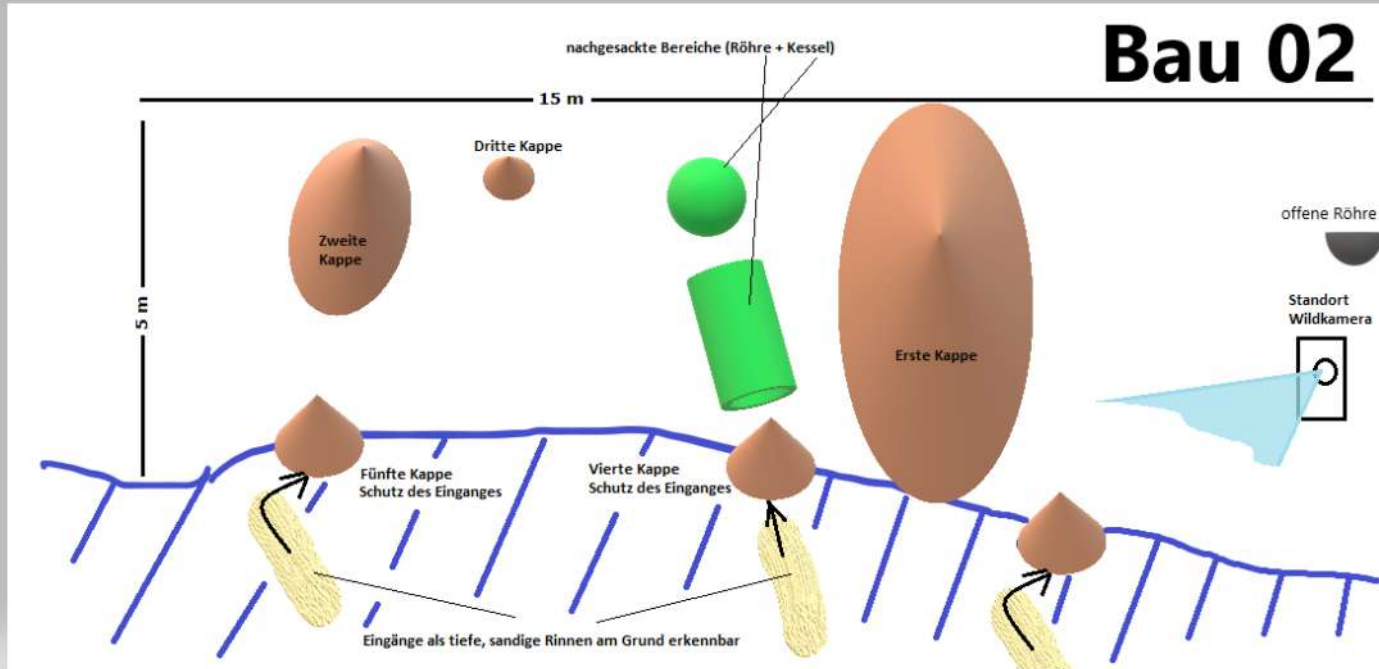


Burg (freistehend)
"Astburg"



Ohre, Altendorf, LK GF

Bau 02



An der vierten Kappe wird weiterhin Substrat aufgebracht.
An der fünften Kappe, die vor einer Woche wesentlich kleiner und noch sehr untypisch war, wird auch Substrat aufgebracht.
Die dritte Kappe ist unverändert klein.
Die zweite Kappe scheint weiter mit Ästen und Zweigen bedeckt zu werden.
An der ersten Kappe sind keine wesentlichen Veränderungen zu erkennen.

*Zeit für ihre
Fragen
Kommentare*

© Jan Rüppell

Okeraue bei Meinersen